

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE
ANGELEGENHEITEN**

VÖLKERRECHTSBÜRO

A-1014 Wien, Minoritenplatz 8
Tel.: 0501150-0, FAX: 0501159-DW
e-mail: abti2@bmeia.gv.at

E - M A I L

GZ: BMeiA-AT.8.15.02/0341-I.2c/2008

Datum: 30. Dezember 2008

Seiten: 1

An: BMF: e-Recht@bmf.gv.at

cc: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Von: Bot. Dr. H. Tichy

SB: Ges. Loidl

DW: 3391

**BETREFF: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 und das Bankwesengesetz
geändert werden; Stellungnahme BMeiA**

Zu do. GZ BMF-090103/0006-III/5/2008
vom 28. November 2008

Das BMeiA weist darauf hin, dass die in § 76 Abs 3 (Pkt. 2 des Entwurfs) genannten besonderen gesetzlichen Ermächtigungen des Bundesministers für Finanzen zur Übernahme der Bundeshaftung für Auszahlungsverpflichtungen in Fällen in denen die Entschädigungseinrichtung die Auszahlung der gesicherten Ansprüche nicht voll leisten kann, dem Gemeinschaftsrecht nicht widersprechen dürfen. Die Übernahme von Haftungen der Entschädigungseinrichtung könnte in den Bereich der Beihilfen fallen, gegebenenfalls wäre zu prüfen, ob es sich hierbei um erlaubte oder unerlaubte Beihilfen handelt.

Für den Bundesminister:

H. Tichy m.p.